



Allgemeines

Rundschreiben Nr. 37/2020

Durchwahl 8 00 06-49
FS/MB

4. November 2020

BAG Marktbeobachtung veröffentlicht Jahresbericht 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) hat im Rahmen seiner Reihe „Marktbeobachtung Güterverkehr“ seinen Jahresbericht 2019 veröffentlicht.

Verkehrsträgerübergreifend betrachtet erhöhte sich die beförderte Gütermenge im Jahr 2019 im Vergleich zum Jahr 2018 um insgesamt 0,4 %, die Verkehrsleistung im Inland legte um 0,6 % zu. Die Binnenschiffahrt konnte im Betrachtungszeitraum ein überproportionales Plus von 8,6 % erzielen. Die Experten des BAG führen dies jedoch in erster Linie auf die Erholungseffekte nach dem Niedrigwasserjahr 2018 zurück.

Für die Binnenschiffahrt ergibt sich für das Jahr 2019 folgendes Bild:

Gegenüber dem Jahr 2018 erhöhte sich die Menge der auf deutschen Bundeswasserstraßen beförderten Güter um 3,6 % auf 205,1 Mio. t, die Verkehrsleistung stieg um 8,6 % auf rund 50,9 Mrd. tkm. Obwohl damit ein Erholungseffekt nach dem Niedrigwasserjahr 2018 mit seinen deutlichen Tonnageverlusten zu verzeichnen war, wurde das Niveau des Jahres 2017 (222,7 Mio.t bzw. 55,5 Mrd. tkm) nicht wieder erreicht. Das BAG geht davon aus, dass Teile der im Jahr 2018 an andere Verkehrsträger verlorengegangenen Güter nicht bereits wieder auf die Wasserstraße zurückgekehrt sind. Dies sei u.a. auf langfristige Verträge zur Frachtübernahme, z.B. mit der Güterbahn, zurückzuführen. Vor dem gleichen Hintergrund ging auch das Containeraufkommen auf deutschen Wasserstraßen auf rund 2,27 Mio. TEU (- 4,1 %) zurück, wobei 78 % des Containerumschlags (2018: 79 %) im Rheingebiet stattfand.

Von den 205,1 Mio. beförderten Gütertonnen entfielen 53 Mio. t auf den Binnenverkehr (+ 1,7 %), 48,9 Mio. t auf den Versand in das Ausland (+ 10,5 %), 90,5 Mio. t auf den Empfang aus dem Ausland (+ 0,3 %), 12,7 Mio. t auf den Durchgangsverkehr (+12,0 %), also 152,1 Mio. t (+ 4,3 %) auf den grenzüberschreitenden Verkehr insgesamt.

Mit Ausnahme der Stückgüter (Rückgang um 12,6 %) waren im Jahr 2019 bei allen Ladungsarten Zuwächse zu verzeichnen, vor allem bei den flüssigen Massengütern (+ 11,4 %, 52,6 Mio. t). Der Transport von trockenen Massengütern konnte um 1,4 % auf rund 117,9 Mio. t gesteigert werden.

Betrachtet man die Entwicklung des Güterumschlags in den einzelnen Wasserstraßengebieten, ergibt sich ein uneinheitliches Bild. Teils deutliche Zuwächse gab es z.B. im Donaauraum (+ 24,7 %), im Rheingebiet (+ 6,3 %) und im westdeutschen Kanalgebiet (+ 3,6 %). Dagegen

wurden im Wesergebiet (- 14,6 %), im Gebiet Berlin (- 14,2 %) sowie im Elbegebiet (- 10,9 %) deutliche Rückgänge beim Umschlag verzeichnet.

Trotz gestiegener Gütermengen kam es im Wirtschaftszweig „Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt“ im Jahr 2019 (nach vorläufigen Angaben von Destatis) zu deutlichen Umsatzeinbußen (- 11,9 % gegenüber 2018). Dies ist nach Angaben des BAG u.a. darauf zurückzuführen, dass die im Jahr 2019 neu verhandelten Vertragsfrachten teilweise deutlich niedriger ausfielen als zuvor.

Das Bundesamt für Güterverkehr geht – auf Basis von geführten Marktgesprächen – davon aus, dass aufgrund des starken Nachfragerückgangs im Zuge der Corona-Krise und des damit einhergehenden Frachtpreisverfalls ein weiterer Rückgang der Umsatzentwicklung zu erwarten ist.

Den kompletten Jahresbericht 2019 der BAG (Anlage 1) sowie die zugehörige Pressemitteilung (Anlage 2) fügen wir diesem Rundschreiben bei.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Fabian Spieß
Referent

Anlagen